

am Schluß der Rubrik Gemeine ußg. in manichfeld. wege erwähnt: Item unser gnedigen frawen von Sachsen hertzog Georgen gemahel geschangkt x^m flursteyn, die ire gnade forder ins closter der juncfrawen vorschangkt, facit III ß XI. gr.

Anno domini quo supra [1511] secunda feria post Vdalrici totam convocavi facultatem — Tertio propositum est in eadem convocacione: Moniales cum s. Georgio extra 5 muros urbis Liptzensis commorantes, quoniam sint persone religiose deo dicatae divinisque deditissime ac ere alieno gravate, precatibus adierunt facultatem artium pro aliquo suffragio novi refectorii construendi. Precibus mota facultas artium statuit 12 floreni erogarentur. Quos preposito earundem exolvi.

110.

10

Leipzig, 1512 Jan. 28.

Hdschr.: Wie No. 84.

Anm.: Vergl. No. 107 und 134. — Das Oberhofgericht hatte 1511 dornstag nach Lucie (Dec. 18) bestimmt, wenn die Sachen zwischen dem Kloster und Hermann von W. (sowie ein zwischen letzterem und Hans von W. schwebender Rechtsstreit) nicht gütlich bis zum nächsten Oberhofgerichtstermin (1512 März 4) beigelegt wären, sollten in demselben 15 die Parteien ohne neue Vorladung wieder erscheinen. Dinstags nach invocavit (März 2) 1512 wurde dann betreffs der Sache zwischen dem Kloster und Hermann von W. dasselbe für den Termin vom 17. Juni festgesetzt (Recessbuch des Hofgerichts 1501—38 fol. 176^b bez. 182^b).

In Sachen des Nonnenklosters gegen Hermann von Weissenbach richtet Cesar Pflugk Ritter Hofrichter ein Executionsmandat an Erffarten Monch Amtmann zu Weyda, 20 indem er ihm befiehlt, das ir von stundt und alßbalde egnantem probiste adder seym geschickten — zcu gemelts Herman von Weyssenbachs bewegelichen guthern und farender habe, adder so der nicht vorhanden zcu andern ligenden und unbewegelichen guthern, welche euch derselbige pro[bi]st ader seyn geschickter angeben bezceigen und ernennen wirdet, alßo vil biß das er — berurter hundirt gulden und der übrigen ihm 25 durch Urtheil (No. 84) zuerkannten Ansprüche nach geburlicher und zeymlicher schatzunge — volkomlich vorgnuget wurde, an meyner stat schlewniglich — vorhelffen — weldet usw. Geben zcu Leiptzk mittwochs nach conversionis sancti Pauli anno domini xv^o duodecimo.

111.

30

Das Nonnenkloster verkauft dem Thomaskloster 5 Gulden Rhein. Jahrzins für 100 Gulden auf Wiederkauf.

[Leipzig], 1512 Apr. 19.

Hdschr.: Abschr. Rathsarchiv Leipzig Barthel's Diplom. Lips. IV. 198.

Wir hynach geschribene mit nhamen fraw Elizabeth eptischyn, Mechildis Metzschyn priorin, Veronica Trothlerin underpriorin, Margaretha Conricz custerin, 35 Elizabeth Vitrian kelnerin und dy gancze samlunge des juncfrawenclosters santh Georgen vor Leiptzk gelegen bekennen —, das wir mit gutten vorrathe wolbedachten muthe, auch mit gunst willen und wissen und zewlassung des hochwirdigen in goth vater fursten und herren hern Tilonis bischoff zw Merßburgk unsern gnedigen hern vorkaufft haben und vorkeuffen uff ein rechten volstendigen widerkauff yn crafft ditz 40 brieffes den achtbaren und wirdigen hern Jacobo Koler doctor und probst, hern Martino